



Mehr als Klimaschutz: Studiosus legt Nachhaltigkeitsbericht 2019/2020 vor

Mehr als 3600 Biogasanlagen hat Studiosus seit 2011 durch CO₂-Kompensation gefördert. Quelle: Studiosus

04.03.2020

Mehr als Klimaschutz: Studiosus legt Nachhaltigkeitsbericht 2019/2020 vor

Wer Nachhaltigkeit auf Umwelt- und Klimaschutz beschränkt, der springt zu kurz. Ökologie, Ökonomie und sozialer Nutzen müssen dabei Hand in Hand gehen. Wie das im Tourismus gelingen kann, davon zeugt der Nachhaltigkeitsbericht 2019/2020 des Reiseveranstalters Studiosus.

Interessierte finden darin auf hundert Seiten umfangreiche Informationen über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen des Marktführers bei Studienreisen. Verfasst wurde der Nachhaltigkeitsbericht gemäß der höchsten Stufe der Global Reporting Initiative (www.globalreporting.org), den sogenannten GRI-Standards. Studiosus führt dabei den besonders ausführlichen Berichtsumfang "Comprehensive". Internet: <https://nachhaltigkeit.studiosus.com>

Wie Biogasanlagen das Klima schützen und den Menschen in Indien helfen

Was Nachhaltigkeit - umfassend verstanden - in der Praxis bedeutet, zeigt sich exemplarisch an einem Studiosus-Projekt in Indien. Seit 2011 fördert der Marktführer bei Studienreisen dort den Bau von Biogasanlagen zur Kompensation von Treibhausgasemissionen zusammen mit der gemeinnützigen Studiosus Foundation e.V. Der Veranstalter kompensiert sämtliche Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten auf seinen Reisen. Außerdem werden alle Kataloge, Werbemittel und Dienstreisen klimaneutral gestellt. Seinen Gästen bietet Studiosus die Möglichkeit, ihre Flüge freiwillig über die Studiosus Foundation e.V. zu kompensieren. Mehr als 3600 Biogasanlagen sind dadurch bislang entstanden, ein Großteil davon im indischen Bundesstaat Karnataka. Zum einen kommen diese dem Klima zugute: Jede Anlage spart sechs Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Bei entsprechender Instandhaltung beträgt die Lebensdauer einer solchen Biogasanlage gut 30 Jahre. Zum anderen stiften sie auch vielfältigen sozialen Nutzen: Durch die Anlagen müssen Frauen weniger über dem offenen Feuer kochen, wodurch Brandverletzungen vermieden werden können. Atemwegs- und Augenerkrankungen nehmen ab und die Frauen haben mehr Zeit, weil sie kein Brennholz sammeln müssen. Auch wirtschaftlich gesehen sind die Effekte groß: Der hochwertige Biodünger, der beim Betrieb entsteht, steigert die Erträge und ersetzt den minderwertigeren Kunstdünger. Und: Der Bau der Biogasanlagen beschäftigt Menschen vor Ort, was deren Einkommen steigert.

Film-Tipp

Ein sehenswerter Film zum Biogas-Projekt findet sich im Studiosus-Kundenmagazin unter <https://magazin.studiosus.com/Nachhaltigkeit/CO2-Kompensation-Biogasanlagen-Karnataka-Indien>

Bildmaterial

Obiges Bild können Sie gerne bei der redaktionellen Berichterstattung unter Angabe des Fotocredits kostenfrei veröffentlichen.

Pressekontakt

Dr. Frano Ilic, Pressesprecher der Unternehmensgruppe
Telefon: +49 (0)89 500 60 - 505, E-Mail: frano.ilic@studiosus.com

Nachhaltig engagiert: die Unternehmensgruppe Studiosus

Studiosus ist mit 276.064.000 Euro Umsatz und 103.430 Teilnehmern im Jahr 2019 der führende Studienreise-Anbieter in Europa. Eine hohe Kundenzufriedenheit, hervorragende Reiseleiter und ständige Innovationen sichern Studiosus die Marktführerschaft. Neben Qualität und Innovation sind Sicherheit auf Reisen und Nachhaltigkeit wichtige Bestandteile der Firmenphilosophie. Darunter versteht Studiosus, seinen Gästen das Kennenlernen fremder Länder und Kulturen in einer ökologisch vertretbaren und sozial verantwortlichen Form zu ermöglichen. Als Beitrag zum Klimaschutz fördert Studiosus zum Beispiel den Bau von Biogasanlagen in Südindien. Am Firmensitz in München sind derzeit 360 Mitarbeiter beschäftigt, davon 25 Auszubildende. Zudem arbeiten 600 Reiseleiterinnen und Reiseleiter für Studiosus. Gegründet wurde das Familienunternehmen am 12. April 1954. Internet: www.studiosus.com und www.studiosus.com/ueber-studiosus/nachhaltigkeit

[← Zurück zur Übersicht](#)

[Druckansicht](#) | [Download Bild \(JPG\)](#)

